



Seifhennersdorfer Rundblick

Informationen und Veranstaltungen

Februar 2026

kostenlos
An alle Haushalte



Foto: Mandy Gubsch

Liebe Seifhennersdorferinnen und Seifhennersdorfer, dieser Winter hat uns von seiner ursprünglichen Seite gezeigt - streng, weiß und sonnig, wie wir ihn nur noch selten erleben dürfen. Kurz vor Silvester bis Mitte Januar fielen die Temperaturen teils bis auf -20 Grad, und der Schnee türmte sich auf. Gleichzeitig gab es sonnige Wochenenden, die es erlaubten, die winterliche Landschaft zu genießen. Schön zu sehen, wie viele von Ihnen dies genutzt haben: Kinder und Erwachsene vergnügten sich auf den Rodelhängen, Langläufer drehten ihre Runden direkt vor der Haustür, andere nutzten die kalte Jahreszeit für ausgedehnte Winterwanderungen. Es ist ein Privileg, dass wir in unserer reizvollen Landschaft solche Erlebnisse so einfach möglich machen können.

Damit dieses winterliche Vergnügen sicher bleibt, arbeitet unser Winterdienst im Hintergrund intensiv daran, Straßen und Wege so gut wie möglich zu räumen und zu streuen. Zum Verständnis: In Seifhennersdorf sind rund 15 km Geh- und Radwege sowie etwa 43 km kommunale Straßen zu betreuen. Davon übernimmt die Agrargenossenschaft seit zwei Jahren 29 km, die übrigen Strecken und Plätze betreut der städtische Bauhof. Dem Bauhof stehen hierfür zwei Fahrzeuge - ein Multicar und ein Traktor - sowie insgesamt zwei Hausmeister und vier Bauhofmitarbeiter zur Verfügung. Trotz des engagierten Einsatzes stellte die Wetterlage, insbesondere beim ersten Wintereinbruch zwischen den Feiertagen, eine besondere Herausforderung dar.

Bitte beachten Sie: Streusalz wirkt bei sehr niedrigen Temperaturen nur eingeschränkt oder gar nicht. Auch mit großem Einsatz lassen sich glatte Flächen daher nicht immer sofort vermeiden. Der Winterdienst leistet, was praktisch machbar ist - eine vollständige Gefährlosigkeit ist bei solchen Wetterlagen leider nicht realistisch.

Ihre Hinweise aus der Bürgerschaft nehmen wir sehr ernst. Gemeinsam mit der Agrargenossenschaft haben wir eine Ortsfahrt durchgeführt, um Schwachstellen zu identifizieren und Abläufe, insbesondere in den frühen Morgenstunden, kritisch zu überprüfen. Ihre Rückmeldungen helfen uns, Prioritäten besser zu setzen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Anliegern, die ihren Räum- und Streupflichten so vorbildlich nachgekommen sind.

Diese Winterlage verdeutlicht auch die strukturellen Rahmenbedingungen unserer Stadt: Seifhennersdorf hatte früher fast 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die vorhandene Infrastruktur - Straßen, Wege und Flächen - ist im Wesentlichen gleich geblieben, die Personalstärke im Rathaus und Bauhof hingegen an die heutige Einwohnerzahl von rund 3.500 angepasst worden. Dies ist nicht willkürlich, sondern an gesetzliche Vorgaben gekoppelt und Teil eines stetigen Anpassungsprozesses.

Kommunale Organisationsstrukturen werden bedarfsorientiert und kontinuierlich angepasst - nicht nach einem festen Zeitplan. Mal kommen neue Aufgaben hinzu, die uns der Gesetzgeber auferlegt, auf der anderen Seite werden Verwaltungsprozesse durch neue IT-Systeme oder schlankere Strukturen verbessert. Die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst den Bedarf an Dienstleistungen

und damit die Organisationsstruktur ebenso wie der Kostendruck, der eine Optimierung der Stellenplanung und der Ressourcennutzung erforderlich macht. Für uns bedeutete dies: Altersbedingte Abgänge innerhalb des Rathauses haben wir im letzten Jahr bewusst nicht immer direkt nachbesetzt, sondern genutzt, um Strukturen kritisch zu prüfen, Abläufe effizienter zu gestalten und Aufgabenbereichen klare Zuständigkeiten zuzuordnen. Wir sind hier auf einem guten Weg.

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Winter, viel Freude an der verschneiten Landschaft und viele Gelegenheiten, die Jahreszeit aktiv zu genießen.

Herzlichst,
Ihre Mandy Gubsch

Mandy Gubsch



Foto: Stefan Richter

Das Einwohnermeldeamt informiert

Einwohnerstand zum 31.12.2025	3.659
Zuzüge	4
Geburten	0
Wegzüge	9
Sterbefälle	7

Familiennachrichten

Geburtstagsjubilare

„Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling: Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.“

Hans Christian Andersen

Die Stadt Seifhennersdorf wünscht allen Jubilaren von Herzen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente für das neue Lebensjahr.

Clemens Bergmann	70. Geburtstag	30.01.1956
Gudrun Mattias	75. Geburtstag	02.02.1951
Lothar Göder	75. Geburtstag	07.02.1951
Wolfgang Franze	85. Geburtstag	07.02.1941
Hans Grunewald	90. Geburtstag	15.02.1936
Barbara Schröter	85. Geburtstag	20.02.1941
Dieter Lyzcarz	70. Geburtstag	24.02.1956
Ulrich Glatz	75. Geburtstag	27.02.1951
Liane Kreuziger	85. Geburtstag	27.02.1941

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer persönlichen Angaben wünschen, müssen Sie dies im Einwohnermeldeamt mit Ihrer Unterschrift bestätigen.

Einladungen zu öffentlichen Sitzungen

Einwohner und Bürger sind herzlich zur

- Sitzung des Hauptausschusses

am Donnerstag, 12. Februar 2026, 18:00 Uhr im Ratssaal

- Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, 26. Februar 2026, 18:00 Uhr im Ratssaal

eingeladen:

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte eine Woche vor Sitzungstermin der Bekanntmachungstafel am Rathaus sowie auf unserer Homepage www.seifhennersdorf.de unter Rathaus / Stadtrat

Wohnen, Leben und Arbeiten in Seifhennersdorf -

Kauf und Verkauf von Immobilien, Grundstücken und Gewerbeflächen

<https://www.seifhennersdorf.de/wohnen-leben/immobilien-grundstuecke>

Kaufanträge richten Sie bitte an die: Stadtverwaltung Seifhennersdorf, Rathausplatz 1, 02782 Seifhennersdorf

Hinweis auf die amtlichen Bekanntmachungen

Das komplette Amtsblatt ist immer aktuell auf der Homepage der Stadt Seifhennersdorf einsehbar.

Für diejenigen, die keinen Zugang zum Internet haben, bestehen folgende Möglichkeiten, Kenntnis über den Inhalt der Bekanntmachungen zu erhalten:

Einsichtnahme in die Bekanntmachung zu den bekannten Sprechzeiten im Rathaus, eine gedruckte Version des Seifhennersdorfer Amtsblattes ist in der Bibliothek oder in der Tourist-info im Museum kostenfrei erhältlich.

Die Verwaltung informiert

Information zur Grundsteuer bei Eigentumswechsel

Durchführung von Fortschreibungen, Nachfeststellungen und Aufhebungen des Grundsteuerwerts auf den Stichtag 1. 01.2026

Das Staatsministerium der Finanzen (SMF) hat mit Schreiben vom 25. November 2025 darüber informiert, dass die Finanzämter die zum Stichtag 1. Januar 2026 notwendigen Zurechnungsfortschreibungen, Art- und Wertfortschreibung, Nachfeststellungen und Aufhebungen noch nicht durchführen konnten.

Grund: Die dafür notwendigen Programme sind noch nicht fertiggestellt. Die Bereitstellung wurde für Anfang Dezember 2025 erwartet - ohne verbindliche Zusage. Solange das Programm fehlt, dürfen die Finanzämter keine Bescheide manuell erstellen, da sonst keine elektronische Datenübermittlung mit den Gemeinden möglich wäre.

Mit Bereitstellung der Software wird die Finanzverwaltung höchste Priorität auf die Abarbeitung der Zurechnungsfortschreibungen legen. Aufgrund der Fallzahlen ist dennoch mit einer Bearbeitungsdauer von mehreren Wochen zu rechnen. Viele Fälle werden nicht vor der ersten Fälligkeit am 15. Februar 2026 abgeschlossen sein.

Die Termine der Müllabfuhr

A= Ernst-Israel-Straße, Goethestraße, Richterbergweg,
Gerhart-Hauptmann-Straße, Krankenhausstraße,
Warnsdorfer Straße

B= alle anderen Straßen

Restmüll:	B=	Mo., 09. Februar 2026
		Mo., 23. Februar 2026
	A=	Die., 10. Februar 2026
		Die., 24. Februar 2026
Bioabfallbehälter:	B=	Mo., 02. Februar 2026
		Mo., 16. Februar 2026
	A=	Die., 03. Februar 2026
		Die., 17. Februar 2026

A= Großwohnanlage Seifhennersdorf (nur Neubauten)

B= alle anderen Straße

Gelbe Tonne:	A=	Die., 03. Februar 2026
		Die., 10. Februar 2026
		Die., 17. Februar 2026
		Die., 24. Februar 2026
	B=	Mi., 11. Februar 2026
Blaue Tonne:	A=	Fr., 06. Februar 2026
		Fr., 20. Februar 2026
	B=	Do., 05. Februar 2026

Schadstoffmobil: Mi., 29. April 2026, 13:45 - 14:45 Uhr
Containerstandort, Mönchsbergweg
Die., 05. Mai 2026, 11:00 - 12:00 Uhr
Altes Kino, Nordstraße 14a

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

06. Februar 2026, 12:00 Uhr

Redaktionelle Beiträge und Annoncen

an die Stadtverwaltung Seifhennersdorf

rundblick@seifhennersdorf.de

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: 9. KW

Der Bauhof unserer Stadt

Bauhof Seifhennersdorf – Jahresüberblick 2025

Der Bauhof der Stadt Seifhennersdorf übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben, die sowohl Pflicht- als auch freiwillige Leistungen umfassen. Bereits der Ist-Zustand zeigt, dass die vorhandenen personellen und technischen Kapazitäten stark begrenzt sind. Mit zwei Hausmeistern für die kommunalen Objekte und vier Allround-Mitarbeitern, die unter anderem Grünflächen, Spielplätze, Wege, Kleinreparaturen, Winterdienst im Rahmen der Möglichkeiten sowie die Unterstützung städtischer Veranstaltungen betreuen, werden zentrale Bereiche der kommunalen Infrastruktur abgedeckt.

Seit 2024 pflegt der Bauhof die sogenannte Bauhoffachsche, die eine detaillierte Auswertung der Arbeitszeiten ermöglicht. Damit lässt sich nachvollziehen, wie lange einzelne Aufgaben dauern und ob bestimmte Leistungen wirtschaftlicher fremdvergeben werden können.

Im Jahr 2025 wurden unter anderem folgende Leistungen erbracht:

1.625,5 Arbeitsstunden in der Grünpflege für rund 130.000 Quadratmeter Grünflächen, etwa 11 Kilometer Straßengräben wurden gemäht, rund 90 Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung ersetzt, 700 Arbeitsstunden in Reinigung und Pflege kommunaler Anlagen aufgewendet sowie rund 500 Arbeitsstunden für die Entsorgung und Leerung der städtischen Mülleimer. Zudem wurden mehrere Durchlässe an Straßengräben gereinigt.

Zur Entlastung des Bauhofs wurde ein Teil der Gewässermahd fremdvergeben. Auch die Reinigung des sogenannten Schnittgerinnes erfolgte in diesem Jahr extern; hierfür kam eine Kehrmaschine im Ort zum Einsatz. Die Agrargenossenschaft unterstützt erneut beim Winterdienst, und die Rasenpflege des Sportplatzes konnte dank des Sportvereins abgegeben werden. Die Technik des Bauhofs ist jedoch veraltet und reparaturanfällig, was die Effizienz einschränkt und einen höheren Wartungsaufwand verursacht.

Seit April 2025 ist der neue Technische Leiter im Amt. Neben dem täglichen Geschäft arbeitet er insbesondere daran, die Abläufe und Strukturen des Bauhofs weiterzuentwickeln. Ziel ist es, Standards für Pflicht- und freiwillige Aufgaben zu schärfen, den Einsatz der vorhandenen Technik zu verbessern sowie Personal- und Fremdvergaben optimal zu steuern. Auf diese Weise soll die Einsatzfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Bauhofs langfristig gesichert werden, ohne die Erfüllung der Pflichtaufgaben zu gefährden.

Die Zahlen und der Ist-Zustand zeigen, dass der Bauhof trotz kleiner Mannschaft eine beeindruckende Bandbreite an Arbeiten leistet. Durch gezielte Fremdvergaben sowie die Unterstützung durch Vereine können wichtige Aufgaben gesichert und personelle Ressourcen effizient eingesetzt werden. Die Weiterentwicklung der Strukturen soll langfristig eine leistungsfähige und zukunftssichere Bauhofarbeit ermöglichen.

Mandy Gubsch
Bürgermeisterin



Bekanntmachung Tierseuchenkasse

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall, die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel.: +49 351 80608-30

E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Information

Die Johanniter laden zum Flohmarkt ein.

Neben Baby- und Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer aus zweiter Hand finden hier auch Bücher, Spielzeug und Zubehör wie Kinderwagen, Autositze uvm. ein neues Zuhause

Wann: Samstag, 28.2.2026, 9 - 12 Uhr

Wo: Wohnpark „Spreequelle“, Oswald-Richter-Str. 1

02730 Ebersbach-Neugersdorf

Hinweis zu Anfahrt und Parken:

Direkt am Wohnpark dürfen teilnehmende Händler mit PKW ausschließlich zum Be- und Entladen halten. Es stehen keine Parkflächen zur Verfügung! Händler und Besucher nutzen während der Veranstaltung bitte die kostenfreien, öffentlichen Parkmöglichkeiten in der Nähe.

Kontakt: Anett Altmann, Tel.: 03586 3681960

E-Mail: anett.altmann@johanniter.de

Stadtverwaltung Seifhennersdorf

Anschrift

Stadtverwaltung Seifhennersdorf
 Rathausplatz 1, 02782 Seifhennersdorf
 Tel.: 03586 4515-0; Fax: 03586 4515-45
 E-Mail: info@seifhennersdorf.de
 Internet: www.seifhennersdorf.de



Öffnungszeiten & Sprechzeiten

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
 Sprechstunde der Bürgermeisterin: (Anmeldung erforderlich)
 24. Februar 2026 16:00 - 18:00 Uhr

Stadtverwaltung

Bürgermeisterin - Frau Gubsch

✉ bgm@seifhennersdorf.de

Sekretariat

✉ sekretariat@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-10

Hauptamt

✉ hauptamt@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-32

Ordnung/Sicherheit

✉ ordnung@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-12

Meldestelle

✉ meldestelle@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-19

Gewerbe/Marktwesen

✉ gewerbe@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-63

Kämmerei

✉ finanzen@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-13

Kasse

✉ kasse@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-21

Steuern

✉ steuern@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-31

Bauverwaltung

✉ bau@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-28

Liegenschaftsverwaltung

✉ liegenschaften@seifhennersdorf.de ☎ 03586 4515-62

Technischer Leiter / Bauhof

✉ technischerleiter@seifhennersdorf.de ☎ 0174 3461302

Öffnungszeiten

Bibliothek im Erdgeschoss des Rathauses

✉ bibliothek@seifhennersdorf.de ☎ 03586 451517

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 16:00 Uhr

Touristinformation / Karasekmuseum, Nordstr. 21a

✉ tourismus@seifhennersdorf.de ☎ 03586 451567

www.karaseks-revier.de

Di – Do 10:00 – 12:00 Uhr
 & 13:00 – 16:00 Uhr

Fr 10:00 – 12:00 Uhr

So 13:00 – 16:00 Uhr

An Feiertagen evtl. geänderte Öffnungszeiten.

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Michael Fechner

✉ michael.fechner@polizei.sachsen.de ☎ 0172 5456693

Freitag 09:00 – 10:00 Uhr Rathaus oder Wochenmarkt



Für den Notfall

Feuerwehr / Rettungsdienst ☎ 112

IRLS Ostsachsen

Allgemeine Erreichbarkeit ☎ 03571 19296

Anmeldung Krankentransporte ☎ 03571 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117

Erreichbarkeit:

Mo, Die und Do 19:00 – 07:00 Uhr

Mi und Fr 14:00 – 07:00 Uhr

Sa und So 00:00 – 24:00 Uhr

Polizei ☎ 110

Polizeirevier Zittau - Oberland ☎ 03583 62-0

Polizeistandort Seifhennersdorf ☎ 03586 76690

Bundespolizeiinspektion Ebersbach ☎ 03586 76020

Sachsen Energie Störungsstelle

Erdgas ☎ 0351 50178880

Strom ☎ 0351 50178881

Wasserversorgung – Störungshotline

Während der Geschäftszeiten ☎ 03583 7737-0

Trinkwasser SOWAG ☎ 0171 6726998

Abwasser ☎ 0172 3735514

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Aktueller Überblick unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

(Button „Notfalldienste“ anklicken und gewünschte Gemeinde auswählen)

Unter www.zahnarzt-notdienst.de steht eine bundesweite Datenbank für die Suche nach zahnärztlichen Notdiensten zur Verfügung. Patienten mit Zahnproblemen können dort durch die Eingabe ihres Ortes oder der jeweiligen Telefonvorwahl herausfinden, welcher Zahnarzt am gewünschten Tag Notdienst hat. Der Service steht kostenfrei zur Verfügung. Es werden alle verfügbaren Notdienste angezeigt und ständig aktualisiert.

Dienstbereitschaft Apotheken

Aktueller Überblick unter

www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche

PLZ oder Ort eingeben und unter dem Button

„Erweiterte Suche“ das konkrete Datum eingeben.



Hospizdienste

Ambulanter Hospizdienst ☎ 03583 794269

Lessingstraße 16, 02763 Zittau

Stationärer Hospizdienst

☎ 035873 362060

Comeniusstraße 12, 02747 Herrnhut

Grenzlandhaus

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Seifhennersdorfer Rundblicks,

während ich diese Zeilen schreibe, ist es draußen ganz schön kalt. Ich höre und lese was von Ausnahmewetterlage und Gefahr für Leib und Leben. Zur Erinnerung, wir haben gerade Mitte Januar, in Deutschland ist jetzt Winter. Da kann es schneien und Minusgrade geben. Das war schon immer so. Scheinbar haben wir ja nicht viel Wichtiges zu berichten, wenn Journalisten daraus eine Story machen. Dem wollen wir uns nicht anschließen.

Am 23.12.2025 haben zwei junge Menschen bei uns im Haus Weihnachtsmusik gespielt. Ich möchte nochmal anmerken, dass wir ein hochwertiges Klavier in der Bibliothek stehen haben, was bei dieser Gelegenheit gerne bespielt worden ist. Nach Absprache steht es auch anderen Bewohnern oder Gästen unseres Grenzland-Hauses zum Musizieren oder Üben zur Verfügung.

Ein kleines Präsent gibt es für unsere Bewohner jedes Jahr kurz vor Weihnachten. In diesem Jahr haben wir die Quitten aus dem Treppengarten zu Marmelade verarbeitet und kleine Gläschen für die Bewohner abgefüllt. Quitten sind gar nicht so leicht zu verarbeiten, aber wir haben ein Geheimrezept entwickelt und hoffen, es hat geschmeckt.

Am 24.12.2025 hat in der Kirche wie jedes Jahr das Krippenspiel stattgefunden. Über 40 Akteure haben vorher fleißig geübt. Von Freunden unserer Kinder wissen wir, dass unser Krippenspiel Besucher aus verschiedenen Teilen des Landkreises anzieht.



Im Januar verstärkt Herr Günther unser Team. Er macht ein Praktikum bei uns. An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir immer wieder gerne Stellen für Praktika, meist für Schüler, zur Verfügung stellen. Ob im haustechnischen Bereich, in der Verwaltung oder bei der Dekoration von Räumen, wir richten uns ganz nach den Bedürfnissen. Sprechen Sie uns einfach an.

Am 31.01.2026 werden wir uns nicht ärgern. Aber miteinander Mensch ärgere Dich nicht spielen. Ab 14 Uhr. Gemeinsam mit der Wählervereinigung „Gemeinsam für Seifhennersdorf“ und mit Preisen von unserer Apotheke und Conny's Friseurstübl. Viele Bewohner und Besucher haben sich zur zweiten Runde des Turniers dieses Jahr angemeldet.

Viel Spaß beim Lesen wünscht wie immer
Ihr Team vom Grenzland-Haus

Thomas



Grenzland-Haus



Veranstaltungen im Ort



Samstag, 07. Februar 2026

15:00 Uhr **Fasching Oma- & Opaball** im Pünktchen

Sonntag, 08. Februar 2026

14:00 Uhr **Faschingsumzug**

Treffpunkt: TRUMPF

16:00 Uhr **Kinderfasching** im Pünktchen

Dienstag, 10. Februar 2026

15:00 Uhr **Lesecafe - „Wer war Antonie de Saint-Exupéry“**

Bulnheimscher Hof

Bitte Zugang gegenüber Nordstraße 30 nutzen

Samstag, 14. Februar 2026

20:00 Uhr **Fasching - Nachtwäscheball** im Pünktchen

Dienstag, 17. Februar 2026

20:00 Uhr **Faschingdienstagsball** im Pünktchen

Sonntag, 27. Februar 2026

17:00 Uhr **Bulnheimer Zeitfenster**

„Die feine Gesellschaft“

Bulnheimscher Hof

Bitte Zugang gegenüber Nordstraße 30 nutzen

20:00 Uhr **SOLINA CELLO ENSEMBLE**

„Große Schlagernacht“

C. Bechstein VielHarmonie

Änderungen vorbehalten!

Mehr Informationen finden Sie unter www.seifhennersdorf.de



KINDER- UND JUGENDVEREIN SEIFHENNERSDORF e.V.

Tel. 03586/405483

**Blockhaus im Naturheilpark
Kaffeekränzel für Senioren**

Termin: 19.02.2026, 14:00 Uhr

Neue Teilnehmer bitte anmelden!



Bürgerstadtgespräch 2.0

Am Dienstag, den 10. Februar 2026

Unser Motto an diesem Abend:

„Familienfreundlichkeit - was bedeutet das für unsere Stadt?“

Dazu möchten wir uns mit den Bürgern und Bürgerinnen von Seifhennersdorf treffen.

Wann: 10.02.2026 um 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Blockstube im Traditionshof
Bulnheim, Rumburger Straße 46 a
Zugang gegenüber Nordstraße 30 (Gymnasium Seifhennersdorf)

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch
Eure Initiatoren des BSG 2.0



In Kooperation mit

Traditionshof Bulnheim e.V.



Seifhennersdorfer Geschichten

Langjährige Tradition, weltweite Präsenz – Fallschirme aus regionalem Herzblut

Seit 1842 ist die SPEKON GmbH untrennbar mit dem Ort Seifhennersdorf verbunden. Auch in der Gegenwart bleibt das Oberlausitzer Textilunternehmen eine zentrale Größe für die Region und prägt deren wirtschaftliches Selbstverständnis.

Doch wie ist SPEKON eigentlich in Seifhennersdorf gelandet?

Angefangen hat es nicht mit den Fallschirmen, sondern mit etwas, das für alle Textilprodukte unerlässlich ist: Einer Weberei.

Der Name MARX dürfte für jeden Seifhennersdorfer ein Begriff sein – Heinrich Robert Marx war der Mann, welcher ab 1842 auf der Nordstraße 40 begann, etwas Großes zu errichten.

Im Jahr 1863 war sein Projekt so bekannt, dass sich sogar der damalige König einen Eindruck verschaffen wollte und nach Seifhennersdorf gereist ist.

Ende des 19. Jahrhunderts war Marx' Unternehmen so weit gewachsen, dass die erste Schule auf dem Gelände der Nordstraße 40 eröffnet wurde. Neben der Weberei verfügte die Firma auch über eine Färberei und Zwirnerei – alles wichtige Rohstoffe, auch für die gegenwärtige Produktion.



Nach dem Tod von Marx im Jahr 1899 gab es unter seinen Erben eine Serie von Fehlinvestitionen, welche die wirtschaftliche Kraft der Familie stark schmälerte. Die Firma geriet zunehmend in Schwierigkeiten, bis sie schließlich in den folgenden Jahrzehnten ihren Betrieb einstellte und der gesamte Besitz im Jahr 1911 zwangsversteigert werden sollte.

In den kommenden Jahren mieteten sich immer wieder verschiedene Firmen in die bestehenden Gebäude auf dem Gelände ein. So, neben mehreren kleinen Textilunternehmen beispielsweise auch die Zigarettenfabrik 'Yenidze', die vielen, in Verbindung mit Dresden, heute noch ein Begriff ist.

1938 kehrte die Textilbranche zusammen mit Siegfried Henking wieder in die Nordstraße 40 zurück und ein Jahr später dann auch die militärische Fallschirmproduktion. Schon in den 40er Jahren zählte das Unternehmen, einschließlich aller Produktionsstätten, bereits 2.000 Mitarbeiter und bekam aufgrund der fortlaufenden Fallschirmproduktion bis zum Ende des Krieges vom Deutschen Reich eine hohe Geheimhaltungsstufe auferlegt.

Nach dem Einmarsch der Roten Armee 1945 und dem Ende des 2. Weltkrieges wurde der Betrieb sofort unter Sowjetische Militäradministration gestellt und zur Erbringung von Reparationsleistungen verpflichtet.

Die Fallschirmproduktion wurde jedoch vorerst eingestellt, Henking enteignet, der Betrieb 1946 in Volkseigentum überführt und die Produktion zu Beginn auf Bettwäsche und Bekleidung umgestellt. Fortan wurden in einer Vielzahl eingegliedelter Zweigbetriebe in der Oberlausitz, mit bis zu 1.500 Beschäftigten, verschiedene textile Bekleidungserzeugnisse hergestellt.

Als VEB Bekleidungswerke Seifhennersdorf (BEWES) erfolgte im Jahre 1957 der Beginn einer neuen Fallschirmproduktionsära in Seifhennersdorf mit einem ersten Prototyp der Serie RL-1. Im Resultat der Errichtung einer eigenen Entwicklungsabteilung wurden viele verschiedene Fallschirmsysteme für zivile und militärische Anwender erfolgreich entwickelt, produziert und vertrieben.

Ob Rettungsfallschirm, Sprungfallschirm oder Bremsfallschirm – jeder Schirm „Made in Seifhennersdorf“ fand reißenden Absatz. Sportliche Spitzenleistung u.a. mit Erringung verschiedener Weltmeistertitel waren das Ergebnis erfolgreicher Arbeit.

Neben der Fallschirmproduktion erfolgte bis 1989 die Herstellung von Dienstkleidung für verschiedene Institutionen, aber insbesondere die Feldbekleidung (Einstreich-Keinstreich Uniform) für die Nationale Volksarmee der DDR.

Mit dem Ende der DDR wurde das Bekleidungswerk Seifhennersdorf, unter seinem langjährigen Betriebsdirektor Herrn Manfred Kretzschmer durch die wirtschaftlich schwierige Wendezeit geführt – vom Treuhandbetrieb hin zur Sächsischen Spezialkonfektion GmbH, kurz: SPEKON GmbH. Mit der Privatisierung und dem Erwerb des Unternehmens durch den türkischen Investor Herrn Senol Yegin, wurde der Grundstein einer erfolgreichen Zukunft in der Marktwirtschaft, verbunden mit Investitions- und Arbeitsplatzgarantie durch den neuen Eigentümer, gelegt.

Die folgenden Jahre waren geprägt von der Erschließung neuer Geschäftsfelder (z.B. Isolierung für Airbus) und der Generierung neuer Absatzmärkte für Fallschirme und sonstiger technischer Erzeugnisse. Investitionen in die Infrastruktur begannen 1994-1996 zunächst an der Nordstraße und setzten sich später mit dem Neubau eines Produktionsstandorts (2002-2004) im Gewerbegebiet von Seifhennersdorf fort. Mit der Ausgliederung der Isoliermatensparte aus dem Unternehmensgefüge im Jahre 2006 erfolgte im Jahre 2008 der erneute Umzug, mit ca. 35 Mitarbeitern, zurück zum Ursprungsstandort an die Nordstraße 40. Damit war, neben der Rückkehr zu den historischen Wurzeln des Unternehmens, auch die konsequente Ausrichtung auf das Fallschirmkerngeschäft verbunden.

Ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie war und ist es, den geschichtsträchtigen Standort dauerhaft zu erhalten. Dabei ist ganz besonders das Engagement der Unternehmenseigentümer hervorzuheben. Das durch die Witwe des Herrn Yegin und dessen Kinder geführte Familienunternehmen wird auch künftig alles dafür tun, um SPEKON am Standort erfolgreich und bodenständig weiterentwickeln zu können.

Einige Seifhennersdorfer haben bereits das Baustellenbanner in der Einfahrt des Unternehmens bemerkt – SPEKON wird in Teilen saniert. Bis 2028 werden erhebliche Investitionen in eine moderne Arbeitsumgebung und Maschinenteknik vorgenommen, um so den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein zu können und letztlich auch Hand in Hand mit der Stadt Seifhennersdorf einen Beitrag zu leisten, der das Leben und Arbeiten in der Region ein Stück attraktiver macht.



Um das vorhandene langjährige und einzigartige Fachwissen weitergeben zu dürfen, bildet SPEKON als zertifizierter Luftfahrtbetrieb auch selbst künftige Mitarbeiter zum Technischen Konfektionär aus. Die Ausbildung zum Facharbeiter dauert drei Jahre und der gesamte praktische Anteil erfolgt in Seifhennersdorf. So soll das Know-how regional gehalten und der Standort zugleich zukunftsorientiert gestaltet werden. Wer kann schon von sich behaupten, Fallschirme bauen zu können?

Nicht nur große Firmen profitieren von dieser Kompetenz, sondern auch vielen Privatpersonen oder Luftsportvereinen ist SPEKON ein Begriff. Der Rettungsfallschirm RE-5L beispielsweise gehört bei vielen Luftfahrtenthusiasten zum engsten Begleiter. Als sicherheitsrelevante Komponente sorgt er dafür, dass dieses waghalsige Hobby auch in schwindelerregenden Höhen eine verlässliche Absicherung bietet.

Dank der erstklassigen Qualität von SPEKON vertrauen Menschen weltweit auf die Fallschirme – hergestellt nicht in einer großen, anonymen Weltstätte, sondern in Seifhennersdorf, in der Oberlausitz. Die regional verwurzelte Produktion verleiht dem Produkt eine persönliche Handschrift und Qualität, die international geschätzt wird.

Quelle: Griesbach, W., 2007, SPEKON Chronik einer Firma, Hsg. SPEKON, Sächsische Spezialkonfektion GmbH Seifhennersdorf

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen der Katholischen Pfarrgemeinde Leutersdorf

Pfarrer Dr. W. Styra

Kath. Pfarramt - Aloys-Scholze-Straße 4 - 02794 Leutersdorf

Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534

Mobil: 0160 6306863

Mail: Leutersdorf@pfarre-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di und Do

10:00 – 15:30 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienstordnung Februar

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst
		Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Leutersdorf

Wochentags Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Oppach
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
Freitag, 13.02. und 20.02.	18:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Leutersdorf
Freitag, 06.02. und 27.02.	18:00 Uhr	Hl. Messe
		„St. Josefkapelle“ in Oderwitz

Influencer Gottes – Was oder wer ist das?

Mit diesem Thema beschäftigten sich die kleinen und großen Kinder zum RJT (Religiöser Junior Tag).

Influencer sind bekanntlich Menschen, die sich oder etwas, was sie (glauben)

gut zu können, präsentieren oder bekannt machen. Aus welchen Gründen sie das tun, ist sehr unterschiedlich. Auf jeden Fall, sind es für viele Menschen weltweit und in allen Altersgruppen Vorbilder oder auch gefühlte Freunde.

Die Heiligen in unserer Kirche waren und sind bis heute auch für viele Vorbilder. Das, was aus ihrem Leben bekannt ist, steht oft für Hilfsbereitschaft und eine besondere Gottesbeziehung. Ihre Lebensgeschichten können auch für unser Leben inspirierend und hilfreich sein.

In manchen Kalendern stehen an jedem Tag Namen, wo sich vielleicht der Eine oder die Andere gefragt hat, warum das so ist?

Es sind die Namenstage der Heiligen. Es gibt also zu fast jedem Namen einen Gedenktag. (z.B. der heilige Martin am 11.11. oder der heilige Nikolaus am 6.12.) Auch heute noch wird vielerorts und in vielen Familien daran gedacht.

Wir hörten mehr vom Heiligen Franz (iskus) von Assisi, der bewusst sein wohlhabendes Elternhaus als junger Mann verließ, um sich um die armen Menschen in der Gegend um Assisi (Italien) zu kümmern. Daraus entstand der Franziskanerorden, der noch immer weltweit bekannt und verbreitet ist.



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Am Großen Stein



So., 01. Februar 2026 – letzter Sonntag nach Epiphania

Spitzkunnersdorf - Pfarrhaus
09:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Punsch und Kinder-Gottesdienst
Pfarrer Michael Müller

Leutersdorf - Pfarrhaus

10:30 Uhr Mehr-erfahren-Gottesdienst*
Pfarrer Michael Müller

So., 08. Februar 2026 - Sexagesimä

Seiffhennersdorf - Pfarrhaus

09:00 Uhr Abendmahls - Gottesdienst
Pfarrer Michael Müller

Spitzkunnersdorf - Pfarrhaus

10:30 Uhr Mehr-erfahren-Gottesdienst*
Pfarrer Michael Müller

So., 15. Februar 2026 – Estomihi

Leutersdorf - Pfarrhaus

09:00 Uhr Gottesdienst
Patrick Stephan (Prädikant i.A.)

Seiffhennersdorf - Pfarrhaus

10:30 Uhr Gottesdienst
Patrick Stephan (Prädikant i.A.)

So., 22. Februar 2026 – Invocavit

Seiffhennersdorf - Pfarrhaus

09:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Michael Müller

Spitzkunnersdorf - Pfarrhaus

10:30 Uhr Mehr-erfahren-Gottesdienst*
Pfarrer Michael Müller

So., 01. März 2026 – Reminiszenz

Seiffhennersdorf - Pfarrhaus

09:00 Uhr Mehr-erfahren-Gottesdienst* mit Gemeindeversammlung im Anschluss
Pfarrer Michael Müller

*Mehr-erfahren-Gottesdienst: In diesen Gottesdiensten werden Grundfragen des Glaubens thematisiert. Besonders eingeladen sind alle, die mehr über den christlichen Glauben erfahren möchten. Nach der Predigt wird es eine Austauschrunde in Kleingruppen geben.

Für mehr Informationen: www.kirche-am-grossen-stein.de

Die Älteren befassten sich tatsächlich mit einem Influencer, der am 07. September 2025 von Papst Leo XIV. heiliggesprochen wurde: Carlo Acutis.

Dazu recherchierten sie u.a. im Internet zu seinem Leben und fanden heraus, dass er sich schon als Kind Gott sehr nah fühlte. Er wurde in London geboren, seine italienischen Eltern zogen mit ihm aber bald nach Mailand. Dadurch konnte er viel Zeit in Assisi verbringen, was ihn spirituell sehr inspirierte, da sein großes Vorbild der Heilige Franziskus war. Er wollte, von sich aus, jeden Tag in die Kirche gehen, betete mehrmals täglich, war gleichzeitig sehr technikbegeistert und erstellte die erste Website zu eucharistischen Wundern. Mit nur 15 Jahren starb er 2006 an Leukämie. Er wurde durch sein Leben selbst zum Vorbild für viele.

Mit gutem Essen, Spiel und Spaß sowie Basteleien und auch ein paar tiefergehenden Gedanken endete unser erster RJT.

Der nächste RJT ist für den 25.04.2026 geplant.

Bei Interesse an einer Teilnahme oder Unterstützung bitte das katholische Pfarrbüro kontaktieren.

© Text und Bild: Bernadett Klemm

Junges Forschungsteam gesucht!

Das Programm **Spurensuche** startet 2026 in eine neue Förderrunde, in der die **Sächsische Jugendstiftung** bis zu **20 Projekte** der Jugendgeschichtsarbeit unterstützt.

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in der Region zu entdecken? Wie sah der eigene Ort vor Jahrzehnten aus? Was hat die Menschen hier früher bewegt? Und was geschah hier während großer historischer Umbrüche wie dem Nationalsozialismus, dem Ende des Zweiten Weltkriegs oder vor, während und nach DDR-Zeit?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen können junge Menschen 2026 wieder auf historische Entdeckungsreise gehen – direkt vor ihrer Haustür.

Gesucht werden engagierte Teams von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren, die in Sachsen leben und neugierig darauf sind, die Geschichte ihrer eigenen Region zu erforschen – sei es zu prägenden Ereignissen, außergewöhnlichen Lebensgeschichten oder gesellschaftlichen Entwicklungen vor Ort.

Jugendgeschichtstage - Höhepunkt des Spurensuche-Jahres

Den Abschluss der Projektzeit bilden die **Jugendgeschichtstage**, die voraussichtlich am **19. und 20. November 2026** im Sächsischen Landtag in Dresden stattfinden. Hier präsentieren die jungen Spurensuche-Teams ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit.

Förderung & Bewerbung

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet eine Jury. Pro Projekt können bis zu 1.800 Euro, etwa für Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse, vergeben werden.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2026

Alle Informationen zur Ausschreibung, Termine zu digitalen Infoveranstaltungen und das Antragsformular stehen auf:

www.saechsische-jugendstiftung.de - Spurensuche

Wer kann Projektträger sein?

Das Programm richtet sich vor allem an Träger der Jugendarbeit. In begründeten Fällen können auch Vereine, Kirchgemeinden sowie Kommunen Projektträger sein. Schulen sind nicht antragsberechtigt, jedoch ihre Fördervereine, vorausgesetzt, das Projekt findet außerschulisch statt.

Da es noch keine schriftliche Zusage der Fördermittel für das Programm Spurensuche gibt, erfolgt die Antragstellung unter Vorbehalt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kontakt & Beratung

Susanne Kuban

Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit

Sächsische Jugendstiftung

E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Schulen und Kitas

Grundschule

Neues aus der Grundschule

Seit September 2025 leitet Frau Fuchs unser Ganztagsangebot „Äberlausitzer Wurzl'zwerg“. Sehr aktiv und mit viel Spaß üben jede Woche 7 Kinder Lieder, Gedichte und kleine Sketche in Oberlausitzer Mundart.

Am 9. Dezember 2025 hatten unsere „Äberlausitzer Wurzl'zwerg“ ihren ersten großen Auftritt im Bulnheimschen Hof. Hans Klecker kündigte sie den Gästen in der über-vollen Kaffeestube an. Trotz großer Aufregung zeigten sie selbstsicher ihr kleines weihnachtliches Programm, das mit kräftigem Applaus und lächelnden Gesichtern der Gäste belohnt wurde.



In diesem Jahr sind schon weitere Auftritte geplant. Die Termine werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Oberschule

Anmeldezeiten in der Oberschule Seifhennersdorf für die zukünftige Klasse 5 - Schuljahr 2026/2027

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Oberschule Seifhennersdorf, Gärtnerstr. 7 (Neubau 2. Obergeschoss) zu folgenden Zeiten:

Montag, den 23.02.2026	07.30 Uhr - 12.30 Uhr
Dienstag, den 24.02.2026	07.30 Uhr - 12.30 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch, den 25.02.2026	07.30 Uhr - 12.30 Uhr
Donnerstag, den 26.02.2026	07.30 Uhr - 12.30 Uhr
Freitag, den 27.02.2026	07.30 Uhr - 12.30 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung unter **03586 404126** möglich.

Bei der persönlichen Anmeldung Ihres Kindes sind folgende Unterlagen mitzubringen:

1. Formular „Anmeldung an der Oberschule“
2. Original der Bildungsempfehlung oder die Mitteilung über ein laufendes Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes
3. Original der Geburtsurkunde des Kindes
4. Halbjahresinformation vom 06.02.2026
5. Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Personensorgeberechtigten“
6. Nachweis über Masernschutz
7. ggf. Nachweis zum alleinigen Sorgerecht
8. ggf. medizinisches oder psychologisches Gutachten/ Attest Schwerbehindertenausweis, Bescheid über Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
9. ggf. Erklärung zur Zwei- oder Mehrsprachigkeit, falls die Herkunftssprache nicht bzw. nicht ausschließlich Deutsch ist

S. Lindecke
Schulleiter

Jugendgeschichtsarbeit in Sachsen

Spurensuche 2026

Jetzt bis zum **28. Februar 2026** bewerben.

saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche

Spannende Geschichten gibt es überall! • Ihr müsst sie nur entdecken!

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Da es noch keine schriftliche Zusage der Fördermittel gibt, erfolgt die Antragstellung unter Vorbehalt.

SÄCHSISCHE JUGENDSTIFTUNG

saechsische-jugendstiftung.de

Oberschule

Weihnachtsfeier und Adventstürchen bereiten festliche Stimmung

16. Dezember 2025 – Am Dienstagnachmittag erlebte die Oberschule eine stimmungsvolle Doppelveranstaltung: Die traditionelle Weihnachtsfeier der ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer sowie das Seifhennersdorfer Adventstürchen.

Zahlreiche Teilnehmende kamen zur Feier der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die mit Klaviermusik, Kaffee und Kuchen für besinnliche Stunden sorgten. Die Verpflegung und Vorbereitungen wurden von der Klasse 10 übernommen und somit bot die Veranstaltung ein gemütliches Beisammensein in festlicher Atmosphäre.

Um 17 Uhr begann das Seifhennersdorfer Adventstürchen in der Sporthalle der Oberschule. Die Klasse 7 übernahm die Verpflegung und bot Punsch für die Besucher an.

Unter der Leitung des Klassen- und Musiklehrers, Herrn Tzschoppe, gab es eine stimmungsvolle Aufführung - das Programm der Klasse 5 mit Weihnachtshits und Gedichten passte wunderbar zur kommenden Zeit.



DRK-Kita „Sonnenkäfer“ und DRK-Hort in der Grundschule



Kleine Welten, große Brücken: deutsch – tschechische Kindergartenbegegnungen

Seit Oktober 2025 treffen sich Vorschulkinder mit dem Partnerkindergarten Slovíčko aus Varnsdorf.

Beim ersten Treffen in Varnsdorf stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Beim gemeinsamen Frühstück sowie bei vielfältigen sportlichen Aktivitäten im Innen- und Außenbereich des Kindergartens konnten die Kinder erste Kontakte knüpfen. Im anschließenden freien Spiel wurden sprachliche Hemmnisse spielerisch überwunden und Berührungsängste abgebaut.

Das zweite Treffen fand am 2. Dezember in unserem Kindergarten statt. Auch hier begann der Vormittag mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wiederholten die Vorschulkinder auf spielerische Weise deutsche und tschechische Vokabeln, unter anderem mit Hilfe eines Memory-Spiels.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre sangen die Kinder gemeinsam deutsche und tschechische Weihnachtslieder und gestalteten zwei Weihnachtsbäume. Einer der Bäume verblieb im Kindergarten, der andere wurde vom Partnerkindergarten mit nach Varnsdorf genommen – ein sichtbares Symbol für Zusammenarbeit über Grenzen hinweg, dass das Verständnis füreinander stärkt und Vorurteile abbaut.

Zum Abschluss spielten die Kinder gemeinsam im Garten. Als kleine Aufmerksamkeit erhielten sie selbstgebackene Weihnachtsplätzchen. Das nächste Mal treffen sich die Kinder Ende Januar wieder in Varnsdorf.

Die Begegnungen zeigen eindrucksvoll, wie durch frühkindliche Bildung Brücken zwischen kleinen Welten entstehen können – und wie aus gemeinsamen Erlebnissen ein starkes Miteinander in der Region wächst.

Die deutsch-tschechischen Kindergartenbegegnungen setzen damit ein wichtiges Zeichen für Offenheit, Verständigung und das Zusammenwachsen der Grenzregion bereits im frühen Kindesalter.

© Text und Foto: DRK Kita „Sonnenkäfer“

Gefördert durch:



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Johanniter - Kita



JOHANNITER
Kreislverband Görlitz

Ein neues Jahr beginnt

Die schöne Weihnachtszeit liegt hinter uns und alle sind erwartungsfroh ins neue Jahr gestartet.

Ende Januar stand das nächste Fest für unsere Kinder an, die Vogelhochzeit! Es macht den Kindern jedes Jahr großen Spaß in die verschiedenen Rollen zu schlüpfen und zu dem bekannten Lied „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ zu spielen und zu tanzen.

Gern stellen wir dieses Singspiel immer den Kindern unserer Varnsdorfer Partnereinrichtung vor, die uns aus diesem Anlass besuchen. In unserem Nachbarland ist dieser Brauch nämlich unbekannt.

Seit vielen Jahren arbeiten wir nun schon mit einer Varnsdorfer Vorschulklasse zusammen. Dabei geht es uns sowohl um das spielerische Bekanntwerden mit unserer Nachbarsprache, als auch um das Vermitteln regionaler und landestypischer Bräuche und Gepflogenheiten. Sehr dankbar sind wir hier Frau Jelonek, Tschechischlehrerin im Ruhestand, die nun schon viele Jahre immer donnerstags unser Projekt mit tollen Angeboten bereichert.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unseren Kollegen vom Johanniter-Pflegedienst Seifhennersdorf. Sie machen immer möglich, dass wir für die Begegnungen den Johanniter-Bus nutzen dürfen. Schon das ist für die Kinder immer ein Höhepunkt!



Seit 2024 sind wir außerdem in das Projekt „Nachbarsprache von Anfang an“ der Euroregion Neisse e.V. integriert. Frau Veronika Kumpfe besucht hier immer montags als Sprachbegleiterin unsere Vorschulgruppe, um mit den Kindern die Nachbarsprache im Kita-Alltag zu leben. So tragen wir in unserer Kita mit gleich zwei Projekten dazu bei, von Kindesbeinen an Voraussetzungen zu schaffen für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander in unserer Grenzregion.

Hinweisen möchte ich zum Jahresbeginn auch wieder auf unsere Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 6 Monaten. Wie gewohnt laden wir ab 12.01.26, aller zwei Wochen montags ab 15 Uhr, für ca. 1 Std zum gemeinsamen Spielen in unsere Kita ein. Nutzen Sie gern diese Möglichkeit, um uns kennenzulernen und Ihrem Kind die Eingewöhnung später zu erleichtern.

Katrin Hempel und

das Erzieher-Team der Johanniter-Kita „Bienenchen“ Seifhennersdorf

Kita Querxenland



Abenteuerlich, abwechslungsreich und lebendig – das Jahr in der Kita Querxenland

In der Kita Querxenland ist das ganze Jahr über richtig was los! Unser Kitajahr steckt voller aufregender Höhepunkte und fröhlicher Feste. Die Vogelhochzeit, Fasching, Ostern und Weihnachten sind traditionelle Stationen in unserem Jahreslauf – und jedes Mal ein echtes Erlebnis. Bereits am 11.11., wenn die Kinder in der Silberteich-Siedlung „beteln“ gehen, wird die lustige Faschingszeit eingeleitet. Und zu Ostern sorgt Olli Osterhase am Gründonnerstag für strahlende Kinderaugen. Für das Wohlbefinden unserer kleinen Querxe nutzen wir regelmäßig in der kalten Jahreszeit die Sauna im KIEZ Querxenland – ein wahrer Booster für Körper und Seele. Im Mai feiern wir gemeinsam mit den Familien unser fröhliches Mutti-Vati-Fest, bevor im Juni das große Zuckertütenfest unsere Schulanfänger gebührend verabschiedet. Ein besonderes Angebot unserer Kita in den Sommermonaten ist der Schwimmkurs, liebevoll und professionell begleitet von einer unserer Erzieherin und ausgebildeten Rettungsschwimmerin. Und natürlich darf auch das beliebte Oma-Opa-Fest nicht fehlen – ein Tag voller Herzlichkeit und generationsübergreifender Freude.

Zusätzlich bereichern spannende Projekte unser Kitajahr: die aufregende Gruselwoche, ein spielerisches Englischprojekt, das Entdecken der Berufe unserer Eltern, das tierische Projekt „Tiere in der Kita“ sowie unsere Teilnahme am bundesweiten Vorlesefest, bei dem unsere engagierte Vorleserin die Kinder in fantastische Geschichtenwelten mitnimmt.

Dies und vieles mehr erleben die Kinder in unserer Einrichtung und das Kita Team freut sich schon jetzt auf strahlende Kinderaugen.

Vereinsinformationen

Endlich ist es wieder so weit. Die 5. Jahreszeit bricht an und wir freuen uns auf die 68. Saison Fasching in Seifhennersdorf.



Das Motto der diesjährigen Saison lautet: „Wir heben ab mit großem Knall, der SFV im fernen All“.

Am 24.01. hieß es also „3-2-1 Lift-Off“, wir feierten mit euch unsere Eröffnungsveranstaltung im Pünktchen. Wir zeigten erstmals unser neues Saisonprogramm und starteten zusammen in die neue Saison.

Am 31.01. feiern wir mit euch unter dem Motto „Scotty - Beam mich ans andere Ufer“ den Verkehrten-Ball.

Eintritt 20:00 Uhr, Beginn 20:11 Uhr

Auch Seifhennersdorfs erfahrenste Narren sind natürlich diese Saison wieder herzlich willkommen. Am 07.02. findet im Pünktchen der Oma- und Opaball unter dem Motto „Das Wurmloch zur Galaxie 8812“ statt. Mit einmaligem Extraprogramm, Kaffee, Kuchen und dem was unsere Bars zu bieten haben wollen wir 68 Jahre Faschingstradition feiern. Der Eintritt ist wie immer frei.

Unser Faschingsbus fährt euch direkt ins Pünktchen und später wieder zurück. Ganz traditionell sorgt unser Busfahrer gegen ein freundliches Lächeln und einen kleinen Obolus für die Spendenkasse dafür, dass ihr entspannt und gut gelaunt in unser Faschingshaus gelangt. Den genauen Fahrplan findet ihr unten. Also lasst das Auto stehen, steigt ein und feiert mit uns einen unvergesslichen Abend.

Am 08.02. ziehen wir mit viel Spaß, Krach und Luftschlangen durch Seifhennersdorf. Wir starten unseren Umzug um 14:00 Uhr am Pünktchen und freuen uns über jeden, der sich uns anschließt. Auch die Jüngsten sollen auf ihre Kosten kommen. Alle Kinder sind zu unserem Kinderfasching, der anschließend an den Umzug stattfindet, herzlich zum Tanzen, Toben und Pfannkuchen essen eingeladen.

Wenn ihr auch Lust habt, unseren Umzug mit oder ohne Umzugswagen, zusammen mit eurem Verein, eurer Familie oder eurem Nachbarn mitzugestalten, würden wir uns sehr freuen. Meldet euch dafür beim SFV.

Unter dem Motto „Ausflug ins Schwarze Loch“ feiern wir am 14.02. den Nachtwäscheball. Wir öffnen alle Bars von der Sektbar bis in den Keller und freuen uns auf eine gelungene Veranstaltung. Eintritt 20:00 Uhr, Beginn 20:11 Uhr

Am 17.02. beendet der Faschingsdienstagsball mit dem Thema „Absturz der Flaxraketen“ die Saison. An diesem Abend ist der Eintritt frei. Eintritt 20:00 Uhr, Beginn 20:11 Uhr.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es bei Lotto Kaiser in Seifhennersdorf oder an der Abendkasse zu kaufen.

Busfahrplan „Omas & Opas Shuttlebus“ am 07.02.2026

Haltestelle	Zeit	Haltestelle	Zeit
Viebigstr. / Kaltbachstr.	13:52	Leutersdorfer Str. / Seifen	14:20
Abzw. Silberteich	13:55	Fischer-Bäcker	14:22
Volksbadstr. / Wasserhäusel	13:56	Leutersdorfer Str.	14:23
Feuerwehrdepot	13:57	Zollstraße	14:25
Albertstr. / Gymnasium	13:59	Firma Baumheier	14:26
Marxstr. / Dr. Friedrich Sdlg.	14:00	Wendeplatz Grenze	14:27
Alte kath. Kirche	14:03	Südstr. / Jentschstr.	14:30
Achtungsbrücke	14:05	Südstr. / Lessingstr.	14:31
Alte Bako	14:07	Südstr. / Waldflußweg	14:33
Obere Schule	14:08	Südstr. / Conradstr.	14:34
Gymnasium	14:10	Pünktchen	14:39
Am Rathaus	14:11		
Am Bahnhof	14:12		
Alter Kretscham / Kreisverkehr	14:13		
Pünktchen	14:15		

DRK Ortsverein Seifhennersdorf



Am 6.12.2025 öffnete der DRK Ortsverein zum ersten Mal seine Türen für den lebendigen Adventskalender. Vielen Dank an alle Gäste und Mitgestalter für den schönen Nachmittag!

Bei Gebäck, Gesang, Getränk, Akkordeonklängen, Geschenke, etc. kamen alle ins Gespräch. Die Räumlichkeiten des DRK konnten besichtigt werden und wir kamen einfach ins Gespräch miteinander und genossen die Zeit in gemütlicher Atmosphäre.

Vieles von der Arbeit läuft im Verborgenen: Organisation und Durchführung der Blutspende, Absicherung von Veranstaltungen und des Katastrophenschutzes.

All das benötigt Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.



Wer Interesse hat, kann gern bei der nächsten Weiterbildung am 13.02.2026 von 18 bis 20 Uhr auf der Rumburger Str. 27a in Seifhennersdorf, gegenüber der Apotheke, einen Einblick bekommen. Kommt einfach vorbei!

Auf bald im Seifhennersdorfer Rundblick!

Euer DRK Ortsverein

© Text und Bild DRK Ortsverein

Information zum Tanz in den Frühling

Der SSV richtet gemeinsam mit dem 1. Landskron Jagdgeschwader e. V. am 07. März 2026 den „1. Frühlingstanz der Vereine“ aus – ein Abend, der ganz im Zeichen der Gemeinschaft unserer Seifhennersdorfer Vereine und deren Freunde stehen soll. Unser Ziel ist es, einen gemütlichen und ungezwungenen Rahmen zu schaffen, in dem sich die Vereine unserer Stadt besser kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und sich untereinander austauschen können. Denn starke Vereine wirken am stärksten gemeinsam.

Gleichzeitig möchten wir diesen besonderen Abend nutzen, um verdiente Mitglieder und engagierte Persönlichkeiten aller Vereine zu ehren – sei es für langjährige Treue oder herausragende Leistungen im Verbands- oder im Vereinsleben. Wir freuen uns sehr darauf, diesen Menschen gemeinsam mit Euch die Anerkennung zu schenken, die sie verdienen.

Die Eintrittskarte umfasst den Saal, musikalische Unterhaltung sowie ein leckeres Snack-Angebot zu späterer Stunde. Der Preis pro Karte beträgt 15 €. Selbstverständlich sind auch Familienangehörige und Freunde von Vereinsmitgliedern herzlich willkommen. Der Einlass startet um 19:45 Uhr.

© Text: Felix Michael



Liebe Freunde und Freundinnen vom Weißbewegverein,

wir möchten den Jahresanfang nutzen, um Ihnen unser Umgebendehaus Am Weißbeweg 23 und unser Vereinsleben näherzubringen. Wir sind ein Verein mit 20 Mitgliedern, die sich für das Schauhaus zur Umgebendebauweise Am Weißbeweg 23 in Seifhennersdorf engagieren. Wir öffnen das Haus für Interessierte und Besucher, um über die Bauweise und Sanierung zu berichten.

Wir hatten 2025 ca. 400 Besucher – darunter angemeldete Gruppen sowie Einzelgäste, die dank unseres Nachbarn auch spontan ins Haus kommen konnten.

Es ist schön, auch Besucher aus den Nachbarländern Tschechien und Polen begrüßen zu dürfen. Dank unserer mehrsprachigen Audioguides ist ein professioneller, unabhängiger Rundgang durch das Haus möglich. Der Club tschechischer Touristen mit einem Reisebus für 50 Personen aus der Region Budweis war rund 300 Kilometer unterwegs, um unter anderem unser Haus zu besichtigen.

Der Kontakt zur Hochschule Zittau-Görlitz ermöglicht es bei Exkursionen durch das UmgebendeLand, dass jüngere Generationen zu uns ins Haus kommen.

Leider ist unser Ehrenvorsitzender Dipl. Ing. Jürgen Cieslak im vergangenen Jahr mit 82 Jahren verstorben. Wir gedenken seiner in Hochachtung für sein Engagement zur Rettung und Schutz unseres Hauses.

Unser Mitglied Dr. Andreas Braun, Liedermacher und Geologe hat zum „Alten Haus“ ein Lied komponiert, er singt es selbst und es ist eine Hommage an unser Haus Am Weißbeweg 23. Scannen Sie mit Ihrem Handy den Code und dann hören Sie das Lied, mit seinen Gedanken und Wünschen!



In unserer unmittelbaren Nachbarschaft Am Weißbeweg 23 haben wir zwei interessante Initiativen. Zum einen wurde die Alte Kirchschule vom Geologen Dr. Andreas Braun erworben. Dort hat er für Schulklassen ein Mikroskopium eingerichtet. Zum anderen hat der Bund der Niederländer ein Haus erworben, in dem aktuell eine kleine Sonderausstellung zur Motorisierung des böhmischen Niederlandes um 1910–1914 zu besichtigen ist. Das sind Lichtblicke, während der Leerstand und Verfall auch von Nachbarhäusern bedauerlicherweise sichtbar ist.

Als Vorschau zu den Veranstaltungen 2026:

- Tag des offenen Umgebendehauses Sonntag, den 31. Mai 2026
- Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2026 „NETZwerke: Denkmale & Infrastruktur“
- In Planung: Ausstellung mit Einblicken aus dem Nachlass von Jürgen Cieslak

Wir danken unseren Mitgliedern und Freunden herzlich für ihre Spenden, Unterstützung bei Führungen und kulinarischen Angeboten. Für Hausputz, Gartenarbeit sowie Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein rund um unser Umgebendehaus setzen wir auf fleißigen Einsatz – vielen Dank dafür.

Zu unserem Spendenaufruf für die Reinigung, Festigung und Sicherung (Witterungsschutz) des historischen Putzfeldes mit Wappen sind aktuell seit Weihnachten 2024 eingegangen: 1.300,00 €!



Vielen Dank auch hier an alle Spender. Wir bitten weiter um Ihre freundliche Zuwendung, und wir hoffen auf Durchführung in 2026:

IBAN: DE21 8505 0100 3000 1295 10 BIC: WELADED1GRL

Sparkasse Oberlausitz - Niederschlesien

Wir wünschen Ihnen und all Ihren Lieben für das Jahr 2026 Gesundheit und Zuversicht!

© Text: Katharina Cieslak-Caras

Naturschutz – und Ökogruppe Seifhennersdorf e.V.



Jetzt im Winter wenn die Natur größtenteils zur Ruhe gekommen ist, gehen wir auf Wanderschaft.

Heute auf eine Wanderung zum Tollenstein. Unser Startpunkt ist der Marktplatz in St. Georgental / Jiřetín pod Jedlovou. Das Bergstädtchen wurde Mitte des 16. Jahrhunderts durch Georg von Schleinitz auf Tollenstein gegründet. Der Ort wurde nach dem Grundriss sächsischer Bergstädte angelegt. Nach den Besitzungen die der Familie derer von Schleinitz über 150 Jahre angehörten sprach man auch vom sogenannten „Schleinitzer Ländchen“. Wir wandern auf der östlichen Seite des Marktplatzes auf der Radroute 3015 in südlicher Richtung zum Tollenstein. Kurz vor Erreichen der Ruine treffen wir auf den roten Wanderweg der uns nach Besteigung der Burg zum Tannenberg leiten wird. Auf dem Aussichtspunkt der Burg hat man schon einen schönen Ausblick auf die unter uns liegende Landschaft. Auch eine Einkehr im hier befindlichen „Hostinec“ ist möglich. Mit dem roten Zeichen wandern wir weiter, um auf den Gipfel des Tannenberges zu gelangen. Der restaurierte Aussichtsturm bietet eine fantastische Rundumsicht. Auch hier kann man sich in der Bergbaude stärken. Vor der Bergbaude wurde 1905 eine Schillergedenktafel errichtet. Die beteiligten Orte sind mit beschrifteten Steinen um das Denkmal gruppiert. Wir verabschieden uns und gehen den roten Weg wieder zurück bis zu einer Abzweigung.

Rechtshaltend steigen wir weiter ab bis wir auf den grünen Wanderweg treffen der uns zum Kreuzberge bringt. In der Mitte des 18. Jahrhunderts wurde der Leidensweg Christi in 11 Stationen dargestellt. Neben einer Wallfahrtskapelle sind weitere religiöse Kunstwerke auf dem auch Kalvarienberg genannten Berghang zu besichtigen. Gehen wir weiter auf dem grünen Weg so ist es nicht mehr weit und wir sind am Ausgangspunkt zurück.



Kontakt: Jens Zillmann Tel. 406965; Email: pilzefrank@arcor.de

© Text und Foto: Frank Großpietsch

SSV, Abteilung Fußball



Wir möchten allen Lesern des Seifhennersdorfer

Rundblick's, Mitgliedern und Freunden des SSV alles Gute, Erfolg und vor allem Gesundheit für 2026 wünschen !

Auch im Winter wird bei uns weitertrainiert, vor allem in den Hallen. Dazu werden dort auch einige Hallenturniere durchgeführt, an denen in Dresden unsere B-Junioren, in Grossschönau und Oderwitz unsere E- und F- Junioren teilnehmen.

In Grossschönau belegte die E-Jugend den 6. und die F-Jugend den 4. Platz.

In Oderwitz erzielte die F-Jugend die Plätze 3 und 4.

All diese Mannschaften sind in Spielgemeinschaft mit Leutersdorf. Im Februar sind Nachholespiele der Männer und der A-Junioren angesetzt, welche aber mit ziemlicher Sicherheit bei den Platzverhältnissen kaum stattfinden werden.

Nachträglich gratulieren möchten wir noch unseren verdienstvollen ehemaligen Spielern, Trainern und Funktionären Svend Schönbach (Dezember 2025) zum 60. und Hartmut Schier (Januar) zum 75. Geburtstag !!

Wir wünschen Beiden alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit!!!!!!

© Text: Michael Farke

Oberlausitzer Mundartwort 2025

Pumpruse - das Oberlausitzer Mundartwort 2025

Für die Wahl des Oberlausitzer Wortes legt die Fachgruppe Mundart im Lusatia-Verband e.V. jedes Jahr eine andere Rubrik fest, aus der das Wort stammen soll, andernfalls würden Abernmauke (Kartoffelbrei), Teichlmauke (Kartoffelmus mit Brühe), Kließlroffer (BH), Roaaziehloas (Fernglas, Brille) oder jechn (hetzen) jährlich immer die meisten Stimmen erhalten. Während im letzten Jahr das Tschippl, Tschiepl und Schippl (Küken) aus der Rubrik „Haustiere und heimische Wildtiere“ siegte, entschieden sich die Mundartkenner im Jahr 2025 für die Kategorie „Blumen und Blüten“. Da die Wahl immer von Januar bis Juni stattfindet, werden die Herbstblüher etwas benachteiligt. So kamen die Kirmstblieml (Herbststern) nur auf den sechsten Rang. Die Beteiligung an der Abstimmung war wieder sehr groß. Es gingen über tausend Stimmen ein.

Die Tschaukn/Schaukn/Schaukn/Zauken (Maiglöckchen) sind die drittbekanntesten Blumen in der Oberlausitz - vor den Butterblumen (Hahnenfuß) auf dem vierten Platz.

Im Zittauer Gebirge gibt es unweit vom Oybiner Ortsteil Hain einen Zschaukenstein mit dem dazugehörigen Zschaukensteinweg, in Bad Schandau eine Zaukenstraße, in Bannewitz bei Dresden einen Zschaukenbach im Zschaukengraben und in Nordböhmen eine Zaukenwiese. Während die Oberländer die Maiglöckchen Tschauken oder Zschauken nennen, verwenden im benachbarten Böhmen die Bewohner für diese Blumen und im Oberlausitzer Heide- und Teichland die Lautform Zaukn. Zwischen April und Juni entwickeln sich an der Pflanze in einem traubigen Blütenstand fünf bis zehn Glockenblüten. Sie verströmen einen intensiven süßlichen Duft, mit dem sie Bienen und andere Insekten zur Bestäubung anlocken.

Der Löwenzahn oder Maistock ist wohl eines der bekanntesten unter unseren Wildkräutern und nimmt mit seinen Oberlausitzer Volksnamen Meesteckl, Maisteckl, Mainsteckl, Maiblume, Meeblume und Bettsecher den zweiten Platz ein. Die Blätter dieser Pflanze sehen wie Löwenzähne aus. Der Gewöhnliche Löwenzahn gräbt sich mit seinen bis zu einem Meter langen Pfahlwurzeln in die Erde, daher der Name Maistöckel. Die gute Platzierung hat mich sehr verwundert, weil ich Personen in meinem Umfeld kenne, die die vielen gelben Blumen auf Wiesen, Beeten und Wegrändern hassen und ihnen jedes Jahr wutentbrannt, aber erfolglos, mit dem Wurzelstecher zu Leibe rücken.

Meine Nachbarin macht aus Maiblumenblüten Honig. Er ist ein Heilmittel, das auf natürliche Weise Präbiotika enthält, den Blutzuckerspiegel und den Blutdruck reguliert und die Leber schützt. Mit dem Löwenzahn sind auch viele Kinderspiele verbunden. Die Mädels schmücken ihr Haupt mit einem Kränzel aus Gänseblümchen und Maiblumenstängeln, die Jungen fertigen Löwenzahntrompeten an, mit denen sie laute Töne erzeugen können.

Die Pumprusen belegen mit 256 Stimmen den ersten Platz. Das heißt, genau jeder vierte Wähler hat diesen Blumenamen zu seinem Lieblingsblumenamen erkoren. Somit wurde die Pumpruse zum Oberlausitzer Wort 2025 gewählt. Der hochdeutsche Name lautet „Gemeine Pfingstrose“ oder „Päonie“, lateinisch „Paeonia officinalis“. Der Blumenname Pumpruse ist ein typisches Dialektwort, weil es auf Schlesien, auf die beiden Lausitzen, auf Ostmeißen bis zum Osterzgebirge beschränkt ist. Der Name drückt eine große Heimatverbundenheit aus. Dazu kommt noch, dass man Pfingstrosen in vielen Gärten und Parks als attraktive Zierpflanze findet. Das Wort Pump in der Sprachform Pump gibt es auch in Pumpkutt (pludricher Hut) und Pumpshosn (bauschige Kniebundhose). „Pummelig“, „pumpelig“ oder mundartlich pumplch steht sprachlich nicht nur für „körperlich und geistig schwerfällig“, sondern auch für „zu weit“, „rund“ und „dicklich“. Somit ist die Bezeichnung Pumpruse ein treffender Name für diese große Blume mit der voluminösen Blüte. Bei den meisten Pumpelrosen in unseren Gärten sind die Blütenblätter intensiv rot bis purpurfarben. Deshalb schwärmt der Vater von seinen rotwangigen Töchtern: „Meine Maajdl sahn wie de Pumprusen aus.“

Hans Klecker

Fachgruppe Oberl. Mundart und Trachten im Lusatia-Verband e.V



Die Abstimmung ist bis zum 30. Juni online über den QR-Code oder den Link <https://eveeno.com/276578863> möglich.



Zweckverband Abwasserbeseitigung

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“ – Aufgaben, Historie und aktuelle Maßnahmen

Der Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“ mit Sitz in Seiffenndorf ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße und gesetzeskonforme Abwasserbeseitigung in den Verbandskommunen Seiffenndorf, Leutersdorf sowie im Ortsteil Neueibau der Gemeinde Kottmar.

Historie

Der Zweckverband wurde am 27. August 1993 gegründet. Bereits im selben Jahr wurde die Zusammenarbeit mit dem tschechischen Partner SCVK vertraglich vereinbart. Der ZVA „Obere Mandau“ war damit der erste Zweckverband, der eine grenzüberschreitende Schmutzwasserentsorgung erfolgreich realisieren konnte.

Der überwiegende Teil des Abwassers wird im modernen Klärwerk Warnsdorf gereinigt; lediglich der Ortsteil Spitzkunnersdorf leitet sein Abwasser über das Klärwerk Mittelherwigsdorf ab. Heute sind rund 96 % der Grundstücke im Verbandsgebiet an das zentrale Abwassernetz angeschlossen. Etwa 4 % werden dezentral über eigene Kleinkläranlagen entsorgt.

Fehleinbindungen von Regenwasser – warum das ein Problem ist

In den 1980er- und 1990er-Jahren war es teilweise üblich, Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation einzuleiten, um die Leitungen zu spülen. Heute weiß man: Regenwasser und Schmutzwasser müssen strikt getrennt werden.

Fehleinbindungen führen unter anderem zu:

- Überlastung der Kanäle bei Starkregen und damit zu Überflutungen auf angrenzenden Grundstücken
- erhöhten Reinigungs- und Betriebskosten
- Überflutungen von Kläranlagen, wodurch schlecht oder gar nicht gereinigtes Abwasser in Gewässer gelangen kann

Geplante Maßnahmen

Um mögliche Fehleinbindungen aufzuspüren, wird der Zweckverband im Frühsommer mit einer umfangreichen Durchnebelung der Leitungen beginnen. Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer werden gebeten, ihre Grundstücksanschlüsse im Vorfeld zu prüfen und festgestellte Fehlanschlüsse eigenständig zurückzubauen.

Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag:

- zur Funktionssicherheit der Abwasseranlagen,
- zum Schutz unserer Gewässer,
- und zur dauerhaften Betriebskostensenkung.

Der Zweckverband dankt allen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern für ihre Mithilfe und ihr Verantwortungsbewusstsein – gemeinsam sichern wir eine zuverlässige Abwasserentsorgung und schützen unsere Umwelt.

S
U
D
O
K
O

1		4	
	2		3
2		3	
	4		1

(Fortsetzung folgt)
Merle Röthig Klasse 3



„Dass hätte mir auch passieren können!“

(Du liebst sie.)

Aus der Geschichte von Seifhennersdorf

Eine Zeitreise ins Jahr 1909:

In einer Zeit, in der der Besitz eines Kraftrades (KrR) oder eines Kraftwagens (KrW) noch eine Ausnahme war, gab es in Seifhennersdorf bereits einige dieser seltenen Gefährte.

Die Kennzeichen der Fahrzeuge in der Kreishauptmannschaft Bautzen begannen alle mit der Ziffer I. Hier die Pioniere der Motorisierung in Seifhennersdorf. Die Fahrzeugbesitzer sind nach Kennzeichen sortiert:

Kennzeichen	Name und Beruf	Fahrzeugtyp
I 174	Dornig, Emil, Fahrradhändler	KrR
I 238	Järschel, Hermann, Stellmachermeister	KrR
I 461	Mauermann, Karl-A., Naturheilkundiger	KrR
I 487	Hoferichter, August, Mechaniker	KrW
I 538	Franze, Fr. E., Lampenfabrikant	KrR
I 627	Dutschke, G. H., Schuhwarenagent	KrW
I 953	Byhahan, Hermann, Handelsmann	KrR

In Seifhennersdorf gab es also 1909 fünf Krafträder und zwei Kraftwagen. Eventuell sind einige Namen unter den alteingesessenen Seifhennersdorfern noch bekannt.

© Andreas Kniesel



Bund der Niederländer – Neuanschaffung für unser Archiv



Der Bund der Niederländer erhielt im Rahmen des Projektes „Unbezahlbarland“ des Landkreises Görlitz eine finanzielle Förderung. Das Projekt dient der Unterstützung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis.

Mit der bewilligten Summe in Höhe von 200,- € konnte der Verein einen

professionellen Buchscanner mitfinanzieren. Durch diese Anschaffung kann nun mit der Digitalisierung des umfangreichen Archivbestandes begonnen werden.

Wir danken dem Landkreis Görlitz für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Impressum

Herausgeber: Stadt Seifhennersdorf
Anschrift: Rathausplatz 1, 02782 Seifhennersdorf,
T.: 03586 4515-0

Verantwortlich für Redaktion und Anzeigenannahme:
Mandy Gubsch, Bürgermeisterin
Als Vertreter im Amt: Kathleen Ebinger
E-Mail: rundblick@seifhennersdorf.de

Verantwortlich für Produktion und Vertrieb:
FLYERARM GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg
Premium-Partner der Deutschen Post
Tel. 0931 46584-0, E-Mail: info@flyeralarm-postaktuell.com

Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der „Seifhennersdorfer Rundblick“ sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Autoren oder des Herausgebers. Eingereichte Artikel werden gegebenenfalls sinnwährend gekürzt.

Vorfreude, schönste Freude!

Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Familienfeste – Wir sind Ihr idealer Partner!

Wir bieten:

- verschiedene Räumlichkeiten für bis zu 70 Personen
- individuelle Buffetgestaltung – mit fachkundiger Beratung
- Servicepersonal vor Ort
- Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Preiskategorien

Sie sparen 10,00 €
pro gebuchter Feierlichkeit bei Vorlage dieser Anzeige

KIEZ „Querxenland“ – Marketing GmbH • Tel.: (0 35 86) 45 11-0

Bestattungsinstitut Reichelt



In jedem Ende steht ein Anfang

Hauptstraße 62
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tag & Nacht 03586 362788
E-Mail: bestattung-reichelt_gbr@t-online.de

BAU GmbH VORGEIRGE

Reparatur • Um- und Ausbau • Sanierung • Modernisierung • Neubau

An der Sense 1 | 02779 Großschönau | Tel.: 035841-63967

kontakt@bau-vorgebirge.de - www.bau-vorgebirge.de

Wo sind Sie versichert?



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Mario Fiedler
Generalvertretung

Tel. 03586 702606

Mobil 0175 8832903

Goethestr. 1 | 02727 Ebersbach-Neugersdorf

Nordstraße 8 | 02782 Seifhennersdorf



Ab Januar 2026 private Kleinanzeigen möglich



max. 300 Zeichen • 20,00 € inkl. MwSt.

Angabe von persönlichen Kontaktdaten ist Pflicht

Der Anzeigenauftrag kann über die E-Mail-Adresse:
rundblick@seifhennersdorf.de oder über das Sekretariat der
Stadtverwaltung unter Angabe der Rechnungsanschrift erfolgen.
Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe!

ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG

Sie zahlen zu hohe Versicherungsbeiträge?

„Ändern Sie das“

und nehmen Sie sich 10 min Zeit.

Ob PKW, Hausrat oder Zahnersatz

Ersparnis so gut wie garantiert.

VERSICHERUNGSBÜRO

Jochen Schuster

unabhängiger Versicherungsmakler
jochen.schuster@gmx.de



Tel. 03586 40 60 65
D2: 01 72 291 04 22



Neugersdorfer Bestattungen Eichhorn
zertifiziert & fachgeprüft

empfindsam - kompetent - individuell **Tag & Nacht**
03586-32333
www.neugersdorfer.de

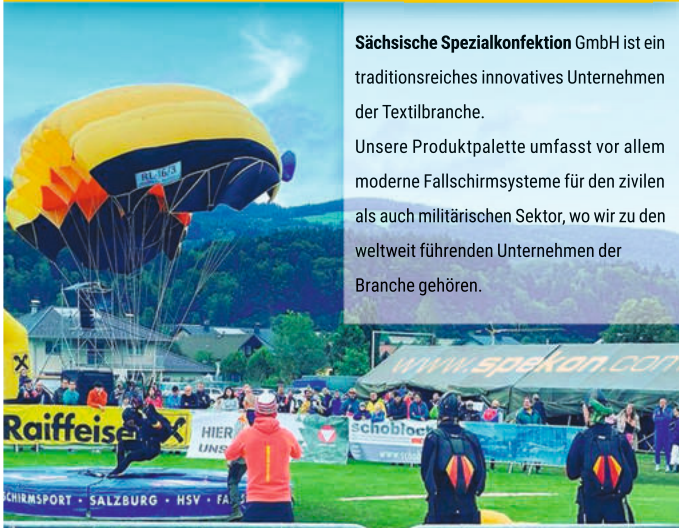
02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8
02730 Ebersbach, Schulstraße 4
02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15



SPEKON
made in Germany since 1842

Sächsische Spezialkonfektion GmbH ist ein traditionsreiches innovatives Unternehmen der Textilbranche.

Unsere Produktpalette umfasst vor allem moderne Fallschirmsysteme für den zivilen als auch militärischen Sektor, wo wir zu den weltweit führenden Unternehmen der Branche gehören.



SPEKON Safe to the Target - with SPEKON Parachutes

SPEKON
Sächsische Spezialkonfektion GmbH
Nordstraße 40
D-02782 Seifhennersdorf / GERMANY

CONTACT
Fon: +49 3586 456-0
Mail: info@spekon.de
www.spekon.com



Willkommen Zuhause

Seifhennersdorfer Wohnungsgenossenschaft eG

Albertstraße 19 • 02782 Seifhennersdorf
www.wohnen-in-Seifhennersdorf.de
03586 / 40 46 47

Öffnungszeiten: Mo und Mi 9-12 Uhr
Di und Do 9-12 Uhr, 13-15 Uhr




...intelligentes bauen

Steve Endler
Zollstraße 21a • 02782 Seifhennersdorf

Tel 03586-404253
Fax 03586-404274
Mobil 0172-8413189
E-Mail s.endler@baumheier-bau.de

www.baumheier-bau.de

Betreutes Wohnen im NEUBAU

vollständig barrierefrei



Grenzland-Haus



Rumburger Straße 10
02782 Seifhennersdorf

Tel: 03586 7071817
E-Mail: info@grenzland-haus.de
www.grenzland-haus.de



Öffnungszeiten:
Mo/ Di/ Fr 7:00 - 16:00 Uhr
Mi/ Do 7:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 035875/ 61 30
www.frankberger.com

- Schrott-Buntmetall-Aufkauf
- Entsorgung Bauschutt und Abfällen
- Containerdienst



Selbstanlieferung o. Nutzung unseres Containerdienstes
Obercunnersdorf • Ebendorfel • Görlitz



medizinisches **PEGASUS**

Pflege Team & Therapie Team Sozial Team

Weil Gesundheit &
Pflege Vertrauenssache ist!

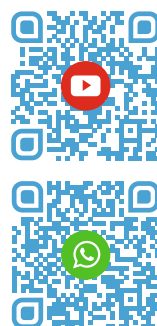


TELEFON 03586
▶ **40 55 55**

Pflegedienstleitung
Steffi Höncke

- ▶ freundlich
- ▶ zuverlässig
- ▶ kompetent

PEGASUS PflegeTeam
Rumburger Strasse 17
02782 Seifhennersdorf
www.team-pegasus.de



Wir stellen ein:

im PflegeTeam:

- ▶ Pflegefachkraft (m/w/d)
- ▶ Pflegehelfer (m/w/d)

im TherapieTeam:

- ▶ Physiotherapeut/-in (m/w/d)
- ▶ Ergotherapeut/-in (m/w/d)

im SozialTeam:

- ▶ Heilerziehungspfleger/-in (m/w/d)

E-Mail: bewerbung@team-pegasus.de

Unsere Leistungen:

- ▶ ambulantes PflegeTeam
- ▶ kompetente PflegeBeratung
- ▶ spezialisiertes WundTeam
- ▶ individuelle Alltagsbegleitung
- ▶ ambulante Fußpflege
- ▶ gründliche Hauswirtschaft
- ▶ individueller Fahrdienst
- ▶ engagiertes HausmeisterTeam
- ▶ **PHYSIO TherapieTeam**
- ▶ **ERGO TherapieTeam**